



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Neues Verkehrsregime auf der Dreilinden- und Adligenswilerstrasse

Medienmitteilung

Luzern, 22. Juli 2019

Damit die Busse, die über die Dreilindenstrasse ins Stadtzentrum fahren, während der Stosszeiten nicht im Stau stehen und den Fahrplan einhalten können, plant der Stadtrat ein neues Verkehrsregime. Da die Platzverhältnisse keine Busspur zulassen, sollen die Autos während der Stosszeiten über die Adligenswilerstrasse zum Luzernerhof geführt werden. Die dafür nötigen Anpassungen der Signalisation liegen vom 20. Juli bis 19. August 2019 öffentlich auf.

Um den Stau in der Innenstadt während der Stosszeiten zu reduzieren, haben die Stadt Luzern, der Kanton Luzern, der Verkehrsverbund Luzern und der Gemeindeverband LuzernPlus gemeinsam das Gesamtverkehrskonzept Agglomerationszentrum Luzern (GVK) entwickelt. Verkehrsmodelle zeigen, dass der Verkehr auch zu den Hauptverkehrszeiten fließen kann, wenn 5 Prozent weniger Autos auf den Hauptstrassen sind. Um dies zu erreichen, sieht das Gesamtverkehrskonzept vor, weitere neun Dosierungsstellen auf Quartierstrassen einzurichten. Autofahrende müssen sich künftig bei den Einfahrten auf die Hauptstrassen ein paar Minuten gedulden, bis die Ampeln auf Grün schalten. Auch fünf zusätzliche Parkhausausfahrten sollen mit Ampeln gesteuert werden. Um gleichzeitig die erwartete Zunahme der Mobilität bewältigen zu können, soll der öffentliche Verkehr konsequent gefördert werden.

Einsprachen abgewiesen

Jene Massnahmen, die 2019 und 2020 umgesetzt werden sollen, sind im September 2018 öffentlich aufgelegt. Gegen das Projekt sind rund 50 Einsprachen eingegangen. Mit einem Teil der Einsprechenden konnte eine Einigung erzielt werden. Der Stadtrat hat die restlichen Einsprachen abgelehnt und die baulichen Massnahmen des Gesamtverkehrskonzepts bewilligt.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Der grosse Teil der Einsprachen bezog sich auf das neue Verkehrsregime auf der Dreilindenstrasse. Um das Umsteigen zu fördern, ist im Gesamtverkehrskonzept vorgesehen, den Busverkehr auszubauen und wo immer möglich mit Busspuren, Busschleusen und Fahrbahnhaltestellen zu bevorzugen. Auf der Dreilindenstrasse ist dies aufgrund der Platzverhältnisse nicht möglich. Um dafür zu sorgen, dass die Busse nicht mehr im Stau stecken bleiben, sollen die Autos während der Stosszeiten deshalb über die Adligenswilerstrasse zur Löwenstrasse geführt werden.

Umleitung nur bei Stautendenz

Dazu muss die Signalisation bei der Kreuzung Dreilindenstrasse/Abendweg angepasst werden. Mit einem Wechselsignal werden die Autos ab der Kreuzung über den Abendweg und die Adligenswilerstrasse zur Löwenstrasse umgeleitet. Das Wechselsignal wird nur dann aktiv geschaltet, wenn sich auf den Hauptachsen Stautendenzen abzeichnen. Um für die umgeleiteten Autos genügend Platz zu schaffen, müssen auf dem Abendweg und der Adligenswilerstrasse drei weiss markierte gebührenpflichtige Parkplätze und rund 18 Parkplätze in der Blauen Zone aufgehoben werden. Ab der Verzweigung Zinggendorstrasse bis zur Einmündung in die Dreilindenstrasse wird die Adligenswilerstrasse in einem Einbahnregime stadteinwärts geführt. Der Velo- und der Fussverkehr werden gemeinsam über das verbreiterte Trottoir bergwärts geführt.

Die Pläne dieser Verkehrsanordnung liegen vom 20. Juli bis 19. August 2019 beim Tiefbauamt, Industriestrasse 6, öffentlich auf. Sie können werktags von 8 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr eingesehen werden.

Weitere Informationen und Film zum Gesamtverkehrskonzept: www.gvk.stadt Luzern.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern
Umwelt- und Mobilitätsdirektion
Stadtrat Adrian Borgula, Umwelt- und Mobilitätsdirektor
Telefon: 041 208 83 22
E-Mail: umd@stadtluzern.ch
Erreichbar: Montag, 22. Juli 2019, 11 bis 12 Uhr